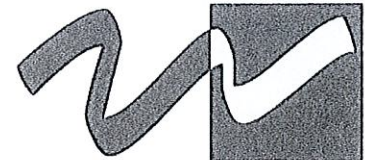


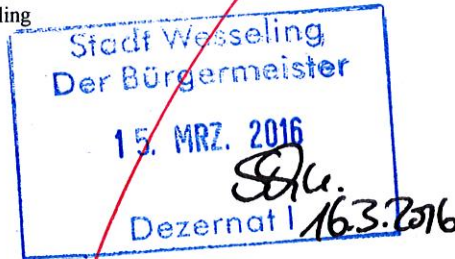
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling



SPD WESSELING

SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389 Wesseling

Herrn
Dr. Jürgen Löffler
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Umweltschutz
Rathaus
Alfons Müller Platz
50389 Wesseling



Tel. 02236/701-234
Fax 02236/840 694
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Helge Herrwegen

stv. Fraktionsvorsitzende
Ute Meiers
Detlef Kornmüller

Fraktionsgeschäftsführer:
Helmut Halbritter

Fraktionskassiererin:
Tanja Florin

Wesseling, 15. März 2016

Sehr geehrter Herr Dr. Löffler,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling bittet um Aufnahme des
Tagesordnungspunktes

Klimaschutzkonzept für Wesseling

auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und
Umweltschutz am 19.04.2016.

Beschlussentwurf

1. Die Verwaltung erstellt ein Klimaschutzkonzept für die Stadt Wesseling. Unter den darin empfohlenen Maßnahmen sind förderfähige (zum Beispiel über die aktuelle Novellierung der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums, über die Kälterichtlinie und über den Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr) als prioritär zu betrachten.
2. Die Verwaltung prüft, ob nach wie vor eine Fördermöglichkeit des Bundes für die Einstellung von Kommunalen KlimaschutzmanagerInnen (vgl. Hürth) besteht, um dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz und darauffolgend dem Hauptausschuss eine Empfehlung betreffend Umsetzbarkeit und Förderfähigkeit zur Kenntnis zu geben.

Begründung:

Mit dem bei der Klimaschutzkonferenz Ende 2015 in Paris beschlossenen Klima-Abkommen bekennt sich die Weltgemeinschaft völkerrechtlich verbindlich zum Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber vorindustriellen Werten zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

Das Abkommen legt auch fest, dass die Welt in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts treibhausgasneutral werden muss. Im Lichte der Ergebnisse von Paris wird die Bundesregierung im Sommer 2016 einen nationalen Klimaschutzplan 2050 beschließen.

Damit der langfristig angelegte Klimaschutzplan in Gesellschaft und Wirtschaft auf Akzeptanz stößt, hat die Bundesregierung im Sommer 2015 einen breit angelegten Beteiligungsprozess gestartet. Bundesländer, Kommunen und Verbände sowie Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, der Bundesregierung strategische Maßnahmen vorzuschlagen, mit denen die langfristigen Klimaziele erreicht werden können. Die Regierung wird diese Vorschläge im Rahmen der Erarbeitung des Klimaschutzplans 2050 prüfen und dazu in geeigneter Weise Stellung nehmen. Die Bundesregierung wird den Klimaschutzplan danach regelmäßig überprüfen und fortschreiben.

Die ambitionierten Klimaziele, die sich Staaten und Bundesländer setzen, sind nur dann zu erreichen, wenn auf **kommunaler** Ebene unter dem Postulat „Think Global, Act Local“ ein wesentlicher Beitrag geleistet wird. Dies sollte sich auch die Stadt Wesseling im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Aufgabe machen.

Mit der aktuellen Novellierung der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ (Kommunalrichtlinie) hat das Bundesumweltministerium die Förderung von Klimaschutzprojekten in Kommunen verstärkt und deutlich ausgebaut.

Förderfähig sind Projekte, die Treibhausgasemissionen reduzieren und helfen, das Thema Klimaschutz umfassend anzugehen; zum Beispiel auch die Umsetzung investiver Klimaschutzmaßnahmen an städtischen Gebäuden.

Bis 2020 sollen die Emissionen von Treibhausgasen in Deutschland um mindestens 40 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 sinken, bis zum Jahr 2050 um 80 bis 95 Prozent. Dazu müssen die Kommunen ihren Beitrag leisten. Umso besser, dass der Bund finanzschwache Kommunen dabei unterstützt. Diese und weitere Fördermittel sollten für die Stadt Wesseling dringend genutzt werden.

Mit freundlichem Gruß



Helge Herrwegen
Fraktionsvorsitzender